



Essenzielles Wissen für alle Trader und Märkte

Brent Penfold

**DIE WELTWEITEN GESETZE
DES ERFOLGREICHEN**

TRADINGS

FBV

Brent Penfold

Die weltweiten Gesetze des erfolgreichen Tradings

Für meine schöne Frau Katia, die mir die beiden großartigsten Geschenke gemacht hat, auf die ein Ehemann hoffen kann: meine zwei kleinen Söhne Beau und Boston.

BRENT PENFOLD

**DIE WELTWEITEN GESETZE
DES ERFOLGREICHEN
TRADINGS**

FBV

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie,
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@finanzbuchverlag.de

3. Auflage 2021

© 2012 FinanzBuch Verlag,
ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Türkenstraße 89
80799 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Original edition Copyright © 2010 John Wiley & Sons (Asia) Pte. Ltd. All rights reserved.
Die Originalausgabe erscheint 2010 unter dem Titel *The Universal Principles of Successful Trading: Essential Knowledge for All Traders in All Markets* bei John Wiley & Sons (Asia) Pte. Ltd.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers beziehungsweise des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Übersetzung: Horst Fugger
Satz: HJR, Jürgen Echter, Landsberg am Lech
Druck: Florjancic Tisk d.o.o., Slowenien
Printed in the EU

ISBN Print 978-3-89879-663-7
ISBN E-Book (PDF) 978-3-96092-008-3
ISBN E-Book (EPUB; Mobi) 978-3-96092-009-0

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter _____

www.finanzbuchverlag.de

Inhalt

Danksagung	9
Zur Einführung	11
Vorwort	17
Einleitung.	21
Kapitel 1: Eine Realitätsprüfung.	29
Warum verlieren 90 Prozent aller Trader?	31
Verbreitete Fehler – Erstes Jahr	34
Verbreitete Fehler – Zweites Jahr.	37
Verbreitete Fehler – Drittes Jahr	45
Wie man zu den 10 Prozent der profitablen Trader aufsteigt.	51
Zusammenfassung.	54
Kapitel 2: Der Prozess des Tradings	55
Der Prozess des Tradings.	55
Kapitel 3: Prinzip 1: Vorbereitung	59
Maximale Adversität	60
Emotionale Orientierung	62
Ein Spiel für Verlierer	66
Märkte, die sich zufällig entwickeln	66
Der beste Verlierer gewinnt	67
Risikomanagement	68
Tradingpartner	68
Finanzielle Grenzen.	70
Zusammenfassung.	70

Kapitel 4: Prinzip 2: Erleuchtung	73
Vermeidung des Pleiterisikos	74
Die Akzeptanz des Heiligen Grals des Tradings	83
Die Gewinnerwartung	84
Chancen	91
Das Bemühen um Einfachheit	93
Agieren, wo die Meisten Angst haben	95
Die Auswertung	97
Zusammenfassung	100
Kapitel 5: Prinzip 3: Der Tradingstil	103
Der Tradingmodus	103
Der Zeitrahmen	104
Die Wahl Ihres Tradingstils	105
Langfristiges Trendtrading	109
Kurzfristiges Swingtrading	113
Langfristiges Trendtrading versus kurzfristiges Swingtrading	117
Zusammenfassung	120
Kapitel 6: Prinzip 4: Die Märkte	121
Gute operative Attribute für das Risikomanagement	121
Gute Tradingattribute	125
Zusammenfassung	128
Kapitel 7: Prinzip 5: Die drei Säulen	129
Money Management	130
Methodologie	130
Psychologie	131
Kapitel 8: Money Management	133
Martingale Money Management	134
Anti-Martingale Money Management	135
Wichtige Konzepte	137
Die Geschichte	138
Anti-Martingale Money-Management-Strategien	144
Das Trading eines einzelnen Kontrakts mit Forex_Trader ohne Money Management	145
Forex_Trader mit Money Management: fixes Risiko	146
Forex_Trader mit Money Management: fixes Kapital	150

Forex_Trader mit Money Management: fixe Relation	156
Soll man Gewinne von 18 Millionen oder von 1,5 Millionen Dollar anstreben? – Das ist hier die Frage	162
Forex_Trader mit Money Management: fixe Einheiten	165
Forex_Trader mit Money Management: Willams' fixes Risiko.	173
Forex_Trader mit Money Management: fixer Prozentsatz.	178
Forex_Trader mit Money Management: fixe Volatilität.	184
Welche Money-Management-Strategie soll man wählen?	190
Das Trading des Kapitalmomentums	206
Zusammenfassung.	211
Kapitel 9: Methodologie	215
Eigenständiges oder mechanisches Trading.	216
Die Erschaffung einer Methodologie	218
Trading mit dem Trend	235
Nicht alle Indikatoren sind schlecht	276
Aber verändern sich die Märkte denn nicht?	279
Multiple Methodologien	280
Die wesentlichen Attribute gewinnbringender Methodologien	281
Ein Beispiel für eine gewinnbringende Methodologie: Die Tradingstrategie der Turtles.	287
Ein Beispiel für ein objektives Trendwerkzeug	290
Fibonacci: Fakt oder Fiktion	293
Placebo-Trader	302
Zusammenfassung.	308
Kapitel 10: Psychologie	313
Der allgemeine Konsens	315
Die Hoffnung managen.	317
Die Gier managen	318
Die Furcht managen	319
Den Schmerz managen	322
Die maximale Adversität.	329
Zusammenfassung.	329
Kapitel 11: Prinzip 6: Trading.	333
Alles zusammenfügen	334
Trading: Die Orderplatzierung.	335
Zusammenfassung.	348

Kapitel 12: Nur ein Ratschlag	353
Balance	353
Die Meister der Märkte	354
Ramon Barros	357
Mark D. Cook	364
Eine heterogene Gruppe von Tradern	371
Michael Cook	372
Kevin Davey	377
Tom DeMark	380
Lee Gettess	388
Daryl Guppy	392
Richard Melki	397
Geoff Morgan	402
Gregory L. Morris	410
Nick Radge	413
Brian Schad.	418
Andrea Unger	423
Larry Williams.	427
Dar Wong	437
Wertvolle Ratschläge.	441
Kapitel 13: Ein Wort zum Schluss	447
Anhang A: Der Pleiterisiko-Simulator	453
Simulatorvariablen	454
Die Logik des Modells	454
Simulator	455
DIY-Simulator	455
Anhang B: Der Pleiterisiko-Simulator	457
Die Programmierung des VBA-Pleiterisiko-Simulators	457
VBA-Code für den Pleiterisiko-Simulator	458
Anhang C: Pleiterisiko-Simulationen	468
Register	471

Danksagung

Obwohl dies mein Buch ist, und ganz allein meines, gehören seine Inhalte und sein Reichtum an Informationen nicht mir allein. Sie werden in diesem Buch einigen großartigen Tradern begegnen, die ich als die Meister der Märkte bezeichne. Sie sind erfolgreiche Trader, die mir großzügig erlaubt haben, ihre Erfahrungen und Erfolge mit meinen Lesern zu teilen. Ihre Erfahrungen und ihre Ratschläge gehören ihnen, nicht mir, und ich möchte ihnen für die Mitarbeit an diesem Buch danken.

Einige von diesen Meistern der Märkte kenne ich persönlich, viele andere aber nicht. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, einigen dieser Meister der Märkte zu danken, die mich großzügigerweise mit manchen der anderen Trader bekannt gemacht haben.

Zunächst gilt mein Dank Daryl Guppy, der mich Greg Morris vorgestellt hat. Dank Daryl hätte ich Ihnen auch beinahe die Gedanken von John Bollinger und Martin Pring präsentieren können. Aber leider hatte John in der Entstehungszeit dieses Buchs nur sehr wenig Zeit und konnte keinen Beitrag leisten, obwohl er meinte, das Konzept des Buchs sei exzellent. Und Martin Pring war zu beschäftigt mit seinem eigenen Buch und der Einrichtung eines Workshops. Ich danke Daryl nicht nur für seinen eigenen Beitrag zu diesem Buch, sondern auch dafür, dass er mein Buchprojekt Greg Morris präsentiert hat sowie für sein schmeichelhaftes Vorwort.

Ich möchte auch Larry Williams danken, der mich freundlicherweise Tom DeMark, Lee Gettess, Brian Schad und Andrea Unger vorgestellt hat. Ohne Larry hätten weder Sie noch ich die Möglichkeit gehabt, etwas über diese erfolgreichen Trader zu erfahren. Daher möchte ich herzlich für seine Beiträge danken.

Auch Andrea Unger gebührt großer Dank für seine Beiträge und dafür, dass er mich mit Kevin Davey und Michael Cook bekannt gemacht hat.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch den anderen meiner Meister der Märkte danken: Ray Barros, Mark D. Cook, Michael Cook, Tom Demark, Lee Gettess, Richard Melki, Geoff Morgan, Greg Morris, Nick Radge, Brian Schad und Dar Wong. Sie haben meine Einladung freundlich angenommen, sich an diesem Projekt zu beteiligen und dieses Buch besser zu machen.

Zur Einführung

Ganz allgemein gesagt verliert jeder beim Trading.

Und ich meine damit: jeder.

Jeder verliert, ganz egal ob er die FOREX tradet, Aktien, Rohstoffe, Optionen, Optionsscheine, Futures oder CFDs. Sogar die großartigen Trader, die mit vielen ihrer Trades Gewinne machen, verzeichnen zahlreiche Verlusttrades. So etwas wie eine Trefferquote von 100 Prozent gibt es nicht.

Die ernüchternde Wahrheit über aktives Trading: Weniger (möglicherweise viel weniger) als 10 Prozent aller aktiven Trader sind langfristig beständig erfolgreich. Vielleicht überrascht Sie das, wenn man mal an den Marketing-Hype im Bereich des Tradings denkt.

Im Gegensatz zu all dem Glamour, der mit Trading in Verbindung gebracht wird, steht die enttäuschende Wahrheit, dass nur sehr wenige Trader langfristig beständig Erfolg haben. Das gilt für alle aktiven Trader, unabhängig von den Märkten, Zeitrahmen oder Finanzinstrumenten, auf die sie sich konzentrieren. Nur sehr wenige Trader sind auf lange Sicht ständig erfolgreich.

Vergessen Sie alle diese Gespräche bei Dinner-Partys, wo sie neidisch zugehört haben, wenn andere über ihre riesigen Börsengewinne erzählten. Ignorieren Sie den Klang ihrer triumphierenden Stimmen, wenn sie über ihre Siege beim Trading erzählen. Solche Börsenkrieger sind in der Regel eher Trottel als Champions. Sie verbreiten Halbwahrheiten und sind Meister der Ablenkung. Sie erzählen nur von ihren Siegen, nicht aber von ihren Katastrophen. Von ihren Missgeschicken sagen sie nichts. Sie erinnern sich nicht an ihre Dummheiten. Sie erzählen nichts über ihre großen Verluste. Und glauben Sie mir: Die meisten von ihnen haben große Verluste erlitten, so wie alle anderen auch. Man sollte solche Leute ignorieren.

Das ist die schlechte Nachricht.

Die gute Nachricht lautet: Die großartigen Trader, die tatsächlich Gewinne machen, müssen nicht unbedingt irgendwelche Tradinggeheimnisse kennen. Natürlich haben einige von ihnen sehr interessante Trade-Setups, Einstiegs-, Stopp- und Ausstiegstechniken. Es gibt aber auch andere großartige Trader, die mit erstaunlich simplen Ideen arbeiten. Mit sehr simplen Ideen. Trotz der verschiedenen Techniken, die diese großartigen Trader anwenden, kann man ihre Erfolge allgemein auf die universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings zurückführen. Diese Prinzipien sind allen beständig profitablen Tradern gemeinsam – den kaum 10 Prozent, die Gewinne machen. Die Prinzipien sind allen Gewinnern gemeinsam. Sie unterscheiden die wenigen Gewinner von den vielen Verlierern.

Ihre Profitabilität hängt nicht von einem einzelnen magischen Indikator oder von einer geheimnisvollen Tradingtechnik ab. Sie hängt nicht von dem Markt oder den Märkten ab, die sie traden oder von den Zeitrahmen, die sie beobachten. Ihre Profitabilität hängt auch nicht von den Finanzinstrumenten ab, die sie traden. Nein, man kann ihren Erfolg direkt auf die universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings zurückführen – Prinzipien, die die meisten Verlierer nicht kennen.

Wenn Sie ernsthaft ein beständig erfolgreicher Trader werden wollen, müssen Sie die universellen Prinzipien erlernen, verstehen, akzeptieren und anwenden, die jeder beständig profitable Trader versteht und befolgt. Sie zu ignorieren garantiert Ihren Misserfolg als Trader.

Unabhängig davon, was und wo Sie traden – um beständig erfolgreich zu sein, müssen Sie sich nach einigen Grundprinzipien des Tradings richten. Sie müssen daran denken, dass ein Markt ein Markt und ein Chart ein Chart ist. Das Wichtigste beim erfolgreichen Trading ist die Akzeptanz und Anwendung eines guten Tradingprozesses – egal an welchem Markt Sie traden, welchen Zeitrahmen Sie beachten oder welche Wertpapiere Sie traden. Die Auswahl der Märkte und der Finanzinstrumente ist weniger wichtig als die Akzeptanz und die Anwendung eines guten Tradingprozesses – und genau darum geht es bei den universellen Grundsätzen des erfolgreichen Tradings. Wenn Sie beim Trading Erfolg haben wollen, müssen Sie daher die einfache Wahrheit akzeptieren und verstehen, dass nicht persönliche Einstiegs- und Ausstiegstechniken die Gruppe der erfolgreichen Trader von der Mehrheit unterscheidet, sondern die Übernahme der universellen Prinzipien.

Die Verlierer wissen das nicht. Sie sind sich der universellen Prinzipien nicht bewusst. In völliger Ignoranz traden und verlieren sie weiter. Sie konzentrieren sich weiterhin auf die Suche nach dieser perfekten, risikolosen und zu 100 Prozent zutreffenden Einstiegstechnik. Sie wissen nicht, dass es entscheidende Prinzipien gibt, an die man sich beim Trading halten muss.

Meiner Meinung nach sind die universellen Prinzipien des Tradings für Ihren Erfolg entscheidend, egal ob Sie Währungen traden, Aktien, Anleihen, Energie, Metalle oder agrarische Rohstoffe. Und das gilt für jeden – für Daytrader ebenso wie für kurzfristig oder mittelfristig agierende Trader und für langfristige Positionstrader. Die universellen Prinzipien des Tradings sind entscheidend für Ihren Erfolg. Man kann ihnen nicht entkommen. Die universellen Prinzipien des Tradings sind entscheidend für Ihren Erfolg – ob Sie Optionen traden, CFDs, Futures, Aktien, FOREX oder Optionsscheine. Ich kann das gar nicht genug betonen. Die universellen Prinzipien des Tradings sind entscheidend für Ihren Erfolg – ob Sie auf Basis der traditionellen technischen Analyse traden, der fundamentalen Analyse, Elliott-Wellen, W. D. Gann, Candlesticks, Fibonacci, Indikatoren, mechanischer Systeme, saisonaler Faktoren, Mustererkennung oder Astrologie.

Kurz gesagt: Wenn Sie traden, egal wo, wie oder warum, die universellen Prinzipien des Tradings sind entscheidend für Ihren Erfolg. Sie zu ignorieren heißt die Wahrheit zu ignorieren. Sie zu ignorieren ist gleichbedeutend mit dem Ignorieren der Verluste auf Ihrem Tradingkonto.

Meiner Meinung nach gibt es nur eine universelle Wahrheit beim Trading, und zwar diese: Wenn Sie die Grundprinzipien des Tradings richtig umsetzen, werden die Gewinne folgen. Das müssen sie. Punkt. Wenn Sie diese Grundprinzipien aber missachten, werden Sie weiterhin verlieren. Punkt. Keine Widerrede. Keine Diskussion. Kein Wenn und Aber. Sie werden weiterhin verlieren. Punkt.

Und würden Sie nicht gern aufhören, so beständig und miserabel zu verlieren? Möchten Sie nicht gern lernen, was einen Trader wirklich beständig profitabel macht? Möchten Sie nicht anfangen, beständig und zuverlässig Geld zu verdienen? Möchten Sie nicht gern aufhören, von einer gescheiterten Tradingtechnologie zur nächsten zu springen und wirklich lernen, was eine Tradingtechnologie robust und zuverlässig macht? Wenn ja, dann ist dieses Buch das richtige für Sie.

Wenn Sie mit Trading Geld verdienen möchten, werde ich Ihnen zeigen, wie das geht. Ich werde Sie zurück zu den Grundlagen führen, indem ich Ihnen die universellen Prinzipien des Tradings bebringe.

Zunächst aber einige Warnungen. Wenn Sie hier nach einer neuen Einstiegs-, Stopp- oder Ausstiegstechnik suchen, dann ist dieses Buch nichts für Sie. Wenn Sie nach einer neuen Technik für die Analyse der Marktstruktur suchen, dann ist dieses Buch nichts für Sie. Wenn Sie nach einer simplen Lösung suchen, um profitabel zu werden, dann ist dieses Buch nichts für Sie, und ich kann Ihnen auch nicht helfen. Wenn man das Trading und die universellen Prinzipien erst einmal verstanden hat, sind sie zwar relativ simpel, aber einfach sind sie nicht. Es gibt keine einfachen Abkürzungen auf dem Weg zum beständigen, langfristig profitablen Trading.

Wenn Sie nach Sicherheit in Ihrem Trading suchen, dann ist dieses Buch nichts für Sie, und ich kann Ihnen auch nicht helfen. An den Märkten gibt es keine Sicherheit – und erst recht nicht beim Trading. Es gibt nur 100 Prozent Wahrscheinlichkeit. Wenn Sie nur in einem Umfeld mit hoher Sicherheit agieren können, zum Beispiel in einer sicheren Beziehung oder in einem sicheren Job, dann ist Trading nichts für Sie.

Wenn Sie ein Intellektueller sind, der nur selten zugibt, sich geirrt zu haben, dann ist Trading nichts für Sie, denn die Märkte neigen regelmäßig dazu, Sie zu erniedrigen und Ihnen Fehler nachzuweisen. Intellektuelle haben ein Problem damit, die korrekte Antwort nicht zu kennen, keine Kontrolle ausüben zu können und sich regelmäßig zu irren.

Wenn Sie allerdings bereit sind, die erforderliche Arbeit zu tun, dann kann Ihnen das Trading unbegrenzte Möglichkeiten bieten. Heute ist Trading denkbar egalitär. Jeder kann mit gleichen Voraussetzungen am Wettbewerb teilnehmen. Es gibt keine Einstiegsbarrieren. Heute haben Institutionen gegenüber privaten Tradern keine Wettbewerbsvorteile mehr. Es gibt keine Grenzen der Dummheit, wenn institutionelle Trader ebenso ignorant und ratlos sein können, was an den Märkten funktioniert, wie private Trader. Es gibt keine Grenzen des Erfolgs, die gleiche oder eine höhere Profitabilität erreichen zu können wie einige der besten institutionellen Trader. Trading findet heute auf einem ebenen Spielfeld statt.

Wenn Sie geduldig sind, wenn Sie bereit sind, die Arbeit zu leisten und für Neues offen sind, dann denke ich, dass die universellen Prinzipien des Tradings Ihr Trading völlig verändern werden. Aber das hängt von Ihnen ab, allein von Ihnen und von niemand anderem. Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Handlungen, dann werden Ihre Handlungen Ihr Tradingkonto transformieren.

Viel Glück, viel Spaß beim Studieren und sensibles Trading.

Brent Penfold

Sydney, Australien

Vorwort

Es dauerte mehr als 30 Jahre, bis ich genug Ersparnisse beisammen hatte, um an der Börse tätig zu werden. In diesen 30 Jahren hatte ich viel Spaß und erlebte viele Abenteuer. Ich arbeitete im Bergbau und bediente beim Straßenbau in sehr abgelegenen Gebieten des Northern Territory in Australien schwere Maschinen. Ich arbeitete auf den Torres Strait Islands und verwaltete Eingeborengemeinden in der Wüste. Meine Eltern hielten dies größtenteils für eine Verschwendung einer guten Universitätsausbildung. Leider rann mir das Geld durch die Finger, wie Wasser nach einem Gewitter in der Wüste im Sand versickert. Meine teure Sucht, neue Bücher zu lesen, war auch nicht gerade hilfreich.

In Australien ist der traditionelle Weg zum Reichtum der Kauf eines Hauses – und dann eines weiteren Hauses. Mit meinen mickrigen Ersparnissen von \$2000 und meinem erratischen Lebenslauf war ich aber keinem Bankmanager gut genug für einen Immobilienkredit. Ich musste das Geld für mich arbeiten lassen, statt selbst für Geld zu arbeiten. Etwa um diese Zeit wurde der Name Warren Buffett bekannt, und ich glaubte fest daran, aus meinen \$2000 innerhalb kurzer Zeit eine beträchtliche Summe machen zu können, wenn ich Aktien einer Firma kaufte, über die ich etwas wusste.

Während ich mitten in der australischen Wüste lebte, kaufte ich also Aktien eines der führenden Bergbauunternehmen. Ich sah die Aktie steigen und fallen, einen Gewinn von 30% erreichen und ihn wieder abgeben. Ich realisierte einen dieser Gewinne von 30% und investierte einen Teil davon in eine andere führende Minenfirma – und zwar am Allzeithoch des Aktienkurses, das nie wieder erreicht wurde, ehe man das Unternehmen 12 Jahre später von der Börse nahm. Die Summe war gering, und daher behielt ich die Aktien, um mich daran zu erinnern, warum ich kein Investor war.

Die Wüste ist ein harter Lebensraum, und man überlebt nur, wenn man aus den Erfahrungen anderer lernt. Ich fand, dass die Börse ein ebenso hartes Umfeld war; das Überleben hing davon ab, dass man aus den Erfahrungen derjenigen lernte, die sich die Zeit genommen hatten, sie aufzuschreiben.

An Bücher über Trading war schwer heranzukommen, und in der riesigen australischen Wüste gab es keine anderen Trader, mit denen man reden und von denen man lernen konnte. Ich nährte meine seit Langem bestehende Sucht nach neuen Büchern durch Buchbestellungen per Post, hauptsächlich von amerikanischen Tradern geschrieben. (Die meisten dieser Bücher gingen leider verloren, als mein Büro 1998 durch ein Hochwasser zerstört wurde. Es ist nicht nur die Börse, die gibt und dann wieder nimmt). Mit einem Spreadsheet auf einem Apple-Computer bastelte ich rudimentäre Charts von Kursbewegungen und lernte zu verstehen, was sie über die Märkte und die Aktivitäten anderer Trader und Investoren an der Börse aussagten.

Im Lauf der Zeit entdeckte oder erlernte ich einige der universellen Prinzipien des Tradings. Ich wünschte, ich hätte damals dieses Buch gehabt, denn es hätte meinen Lernprozess beschleunigt. Diese Prinzipien sind das Herzstück jedes erfolgreichen Traders, obwohl die Mischung und die Proportionen so unterschiedlich sind wie die Chancen an der Börse. Vielleicht gibt es nur einen gemeinsamen Nenner. In dieser exzellenten Darstellung der universellen Prinzipien des Tradings wird er nicht erwähnt. Vielleicht weil er so offensichtlich ist, dass Brent Penfold und die von ihm interviewten Trader einfach annehmen, dass er selbstverständlich und daher nicht weiter erwähnenswert ist. Vielleicht auch deshalb, weil er nicht nur für den Erfolg beim Trading gilt.

Dieser gemeinsame Faktor ist die Leidenschaft für die Aktivität des Tradings. Man nimmt allgemein an, dass man mindestens 10.000 Stunden benötigt, um auf einem selbst gewählten Gebiet zum Experten zu werden. Brent Penfold und die Trader in diesem Buch haben ein Vielfaches davon hinter sich, und die Wirkung dieser Stunden wird verstärkt durch die Leidenschaft für das, was sie tun. Erfolgreiche Trader weisen Können und Leidenschaft auf. Meine begann in den Weiten der australischen Wüste, ursprünglich durch pure Notwendigkeit verursacht. Brent fand seine in den Handelsräumen. Andere entdecken ihre Leidenschaft an den unterschiedlichsten Orten und in den verschiedensten Situationen. Dieses Buch ist eines der Ergebnisse von Brents Leidenschaft für das Trading, für die Märkte und auch dafür, anderen auf dem Weg zum Börsenerfolg zu helfen. Wenn Sie die gleiche Leidenschaft entwickeln wollen, wird Ihnen dieses Buch helfen, die universellen Prinzipien des Tradings zu identifizieren – unabhängig von Ihrem Hintergrund.

Daryl Guppy

Trend Trading:

The 36 Strategies of the Chinese for Financial Traders

Shanghai, 2010

Einleitung

Dieses Buch entstand aus einer Reihe von Gründen.

Zunächst überraschte mich der Erfolg meines ersten Buchs *Trading the SPI*. In diesem Buch ging es um das Trading des Futureskontrakts auf den australischen SPI oder Share Price Index. Ich wusste mit Sicherheit, dass es nicht genug Privatleute gab, die SPI-Indexfutures tradeten, um die Zahl der verkauften Bücher erklären zu können. Obwohl der australische Indexfutureskontrakt das bedeutendste Aktieninstrument im Land war, wurde der Handel von institutionellen und nicht von privaten Tradern dominiert. Daher war mir der Erfolg meines Buchs zunächst ein Rätsel, bis ich die Gründe herausfand. Und so kam mir der Gedanke, ein weiteres Buch zu schreiben. Mein erstes Buch bestand aus drei Teilen, und ich glaube, dass der zweite Teil, in dem es um die Vorbereitung ging, die man braucht, um ein erfolgreicher Trader zu werden, der Grund für den Erfolg des Buchs war. Trader hatten von dieser Botschaft gehört und kauften mein Buch, auch wenn sie kein Interesse daran hatten, Indexfutureskontrakte auf den SPI zu traden. Sie wollten mehr darüber wissen, wie man sich vorbereiten muss, um ein erfolgreicher Trader zu werden, denn Trading ist Trading, und die in Teil 2 erörterten Prinzipien galten für alle Märkte und alle Trader. Ich hielt Teil 2 schon immer für den besten Abschnitt des Buchs und denke, dass er der Grund für den Erfolg des Buchs war. Der erste Grund, warum ich das vorliegende Buch schrieb, war daher mein Wunsch, diese allgemeine Botschaft über die Vorbereitung zum Trading, die ich die universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings nenne, einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Ein Hinweis an die Leser meines ersten Buchs *Trading the SPI*: Vieles, was Sie hier lesen werden, wird Ihnen bekannt vorkommen. Ich hoffe, Sie akzeptieren meine Entschuldigung dafür, dass ich Ihnen hier teilweise bereits Vertrautes präsentiere. Ich hoffe, Sie verstehen meinen Wunsch, meine Ideen einem größeren Publikum mitzuteilen. Es liegt mir auch nicht, Inhalt um des Inhalts willen zu produzieren. Ich kann nur über das schreiben, woran ich glaube, was ich tue und von dem ich weiß, dass es funktioniert. Und das tue ich

auch. Obwohl ich mich wiederholen werde, hoffe ich, dass mir dieses Buch die Chance geben wird, Ihnen die universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings nahezubringen.

Der zweite Grund entstand, als ich als Vortragender bei der Asian Traders and Investors Conference (ATIC) zu Gast war. Dort sprach ich mit Stuart McPhee, einem australischen Aktientrader, Ausbilder und Autor, der mir erzählte, wie schwer es für ihn war, die Leute zum Kauf seines Buchs *Trading in a Nutshell*² zu bewegen. Das überraschte mich, weil ich viel von Stuarts Buch halte, und das schrieb ich auch in meiner Rezension der zweiten Auflage des Buchs in der Fachzeitschrift *Your Trader's Edge*. Stuart sagte mir, die Singapurere kauften nicht gern Bücher, auf deren Schutzumschlag »Australische Aktien« steht. Sie sagten Stuart, sie sähen nicht ein, warum sie ein »australisches« Buch kaufen sollten, da sie doch in Singapur lebten. Stuart und ich wussten zwar, dass es egal ist, mit welchen Wertpapieren man das Trading erlernt, weil ein Chart ein Chart ist und gute Tradinggewohnheiten sich an jedem Markt durchsetzen, aber für Neulinge konnte der Bezug auf einen ausländischen Markt auf dem Umschlag eines Buchs ein Hindernis sein. Das wurde zum zweiten Grund, warum ich dieses Buch schrieb. Ich wollte, dass die Zuhörer meiner Präsentationen ein Buch kaufen und mehr über meine Tradingmethode lernen konnten – egal in welchem Land diese Präsentationen stattfanden.

Im Lauf der Jahre hatte ich das Glück, als Redner zu Präsentationen in China, Indien, Singapur, Malaysia, Vietnam, Thailand, Neuseeland und natürlich Australien eingeladen zu werden. Und während meiner zahlreichen Präsentationen und Workshops im gesamten asiatisch-pazifischen Raum wurde mir völlig klar, dass die Märkte nicht nach Tradern und Pässen unterscheiden. Alle Trader aus allen Ländern leiden gleichermaßen in der turbulenten Welt des aktiven Tradings. Ich wollte also ein Buch, das jeder Trader unabhängig von seinem Wohnsitz kaufen und daraus das lernen konnte, was ich für wichtig hielt, um ein dauerhaft erfolgreicher Trader zu werden. Ich wollte ein Buch schreiben, das Grenzen überschreitet. Ich wollte ein »grenzenloses« Buch, das jeder relevant finden konnte. Dies wurde zur zweiten Motivation, dieses Buch zu schreiben.

Der dritte Grund war die Herausforderung, ein herausragendes Buch zu schreiben, nach dessen Lektüre man nichts anderes mehr lesen muss, um ein erfolgreicher Trader zu werden. Ich wollte den Menschen eine wertvolle

Anleitung für ihr Trading geben, unabhängig vom Markt, vom Zeitrahmen, vom Finanzinstrument oder der Technik, die der jeweilige Trader bevorzugt.

Am Ende dieses Buchs werden Sie eine Anleitung erhalten haben, wie Sie ein beständig erfolgreicher Trader werden können. Ich wünschte, ich selbst hätte eine solche Anleitung zur Hand gehabt, als ich vor über 27 Jahren mit dem Trading begann. Sicherlich wären mir jahrelange Enttäuschungen erspart geblieben. Als ich 1983 als Händler-Trainee bei Bank America anfang, wusste ich absolut nichts über Trading und die Märkte. Und selbst nach ein paar Jahren Erfahrung als institutioneller Trader wusste ich immer noch nicht, was tatsächlich funktionierte. Ich brauchte noch viele Jahre, bis ich es wusste.

Seit meinem ersten Trade 1983 habe ich wahrscheinlich jede Technik ausprobiert, die es beim Trading gibt. Wenn es ein Buch, ein Seminar, einen Workshop oder ein Softwareprogramm gab, das mein Trading verbessern konnte, dann kaufte ich es, nahm daran teil oder installierte es. In den 1990er-Jahren fühlte ich mich auf meiner Suche nach einem Vorteil, als ginge ich durch Drehtüren von einem Seminar zum nächsten. Ich nahm an vielen angesehenen Seminaren teil. Ich belegte das Turtles-Seminar mit Russell Sands, erlernte PPS mit Curtis Arnold, studierte Geometrie mit Bryce Gilmore und nahm an Larry Williams' Million Dollar Challenge (MDC) teil. Hier und dort pickte ich nützliche Dinge auf und Larry Williams' MDC-Seminar verstärkte meine Arbeit mit kurzfristigen mechanischen Kursmustern.

Ich trade weltweit Index- und Währungsfutures in mehreren Zeitrahmen mit einfachen mechanischen Modellen. Ich trade die möglicherweise liquidesten und volatilsten Marktsegmente der Welt: Indizes und Währungen. Ich trade ein Portfolio von 14 Märkten. Im Bereich der Indexfutures trade ich SPI, Nikkei, Taiwan, Hang Seng, DAX, Stoxx 50, FTSE, Mini-Nasdaq und E-mini S&P 500-Indexfutureskontrakte. Am Devisenmarkt trade ich die fünf wichtigsten Währungen gegen den US-Dollar: Euro, britisches Pfund, japanischer Yen, Schweizer Franken und australischer Dollar. Ich trade mein Portfolio fast rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche. Kein Tag vergeht, ohne dass ich eine Order für einen Index- oder Währungsfutureskontrakt irgendwo auf der Welt erteile.

Ich trade vor allem Muster. Ich konzentriere mich ausschließlich auf den Preis oder Kurs, abgesehen vom gleitenden 200-Tage-Durchschnitt, den ich

zur Bestimmung des vorherrschenden Trends verwende. Der Tatsache, dass ich ausgerechnet den 200-Tage-Durchschnitt anwende, brauchen Sie keine große Bedeutung beizumessen. Ich habe ihn einfach immer schon verwendet. Ich weiß nicht, ob dies die optimale Zeitdauer ist, um den dominanten Trend zu bestimmen, und es ist mir auch egal. Das Letzte, was ich in meinem Trading einsetzen möchte, wären »optimierte« Variablen, denn das ist einer der schnellsten Wege ins Armenhaus.

Und beachten Sie bitte, dass ich den gleitenden 200-Tage-Durchschnitt nicht dazu verwende, meine Trade-Setups zu finden. Ich setze ihn nicht ein, um Einstiegs-, Stopp- und Ausstiegsniveaus zu finden. Ich verwende ihn nur zur Bestimmung des vorherrschenden Trends, denn ich platziere nicht gern Trendtrades gegen den Trend.

Von Anfang an möchte ich klarstellen, dass ich mich nicht für einen Tradingexperten oder einen Börsenexperten halte. Und ich glaube auch nicht, dass eine solche Person existiert (ausgenommen vielleicht Larry Williams, der weltberühmte Trader und Ausbilder, der in seinen Seminaren vor den Teilnehmern live tradet). Allerdings gibt es ein Gebiet, auf dem ich mich mit den meisten Leuten messen kann, und das ist meine Erfahrung auf dem Gebiet des Geldverlierens. Wenn Sie etwas über die Fehler lernen wollen, die die Leute gemeinhin beim Trading machen, dann bin ich der Richtige für Sie. Ich habe mehr Narben und Beulen als jeder andere Trader, also darf ich guten Gewissens behaupten, dass ich auf diesem Gebiet ein Experte bin. Trotzdem habe ich überlebt und es geschafft, mir meinen Weg durch die verwirrende Welt der technischen Analyse zu bahnen. Hoffentlich kann ich auch Ihnen helfen zu überleben.

Obwohl ich rund um die Uhr fast weltweit 14 Index- und Währungsfutures trade, verbringe ich mit dem tatsächlichen »Trading« dieser Märkte relativ wenig Zeit. Ich bin nicht der Sklave meines Computers und beobachte nicht jede kleine Bewegung an den Märkten. Ich verwende Tagesbalken für mein Trading und brauche pro Tag nur eine Stunde, um meine Daten zu sammeln, meine Modelle zu prüfen und meinem Broker meine Aufträge zu übermitteln. Denken Sie daran, dass ich ein mechanischer Trader bin und einfache mechanische Lösungen trade. Ich habe meine Tradingmodelle in Visual Basic for Applications (VBA) auf Excel programmiert, sie liefern mir meine Orders automatisch. Ich schicke meine Orders per E-Mail an meinen Broker. Sobald der Broker ebenfalls per E-Mail den Eingang aller meiner Aufträge bestätigt

hat, entspanne ich mich für 24 Stunden. Das Tradingbüro meines Brokers ist rund um die Uhr besetzt, meine Aufträge sind dort gut aufgehoben.

Als mechanischer Trader trade ich mit einer positiven Gewinnerwartung. Ich wende eine Tradingstrategie an, die mir klare Kauf- und Verkaufssignale liefert, die ich stets befolge. Ich vertraue darauf, dass meine Methoden trotz kurzfristiger Verluste auf lange Sicht Gewinne generieren. Abgesehen vom Trading und der Verwaltung meiner Website verbringe ich den größten Teil meiner Zeit mit Research und der Programmierung neuer Ideen.

Wie schon erwähnt: Ich bin kein Experte. Im Lauf der Jahre habe ich aber herausgefunden, was wirklich zählt, wenn man erfolgreich traden will und was meinen Erfolg ermöglicht hat. Hoffentlich werden Sie nach der Lektüre dieses Buchs wissen, was ich weiß und wirklich verstehen, dass es die universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings sind, die Gewinner und Verlierer trennen.

Wie ich schon sagte, ist es mein Ziel, ein einzigartiges Buch zu schreiben, das für Ihr Trading zu einer wertvollen Informationsquelle wird. Wenn Sie wirklich ernsthaft Geld an der Börse verdienen wollen, werde ich Sie wohl nicht enttäuschen.

Meiner Erfahrung nach verlieren unter anderem deshalb so viele Leute Geld beim Trading, weil sie glauben, was sie in Tradingbüchern und -zeitschriften lesen und was sie in Chartprogrammen sehen. Es ist eine traurige Wahrheit, dass das meiste nicht funktioniert, was über Trading geschrieben wird oder in Tradingprogramme eingeht. Geld verdienen damit nur der Autor, der Verlag und der Software-Entwickler.

Ich will damit sagen: Falls Sie noch keiner sind, dann werden Sie bitte zum Skeptiker, wenn Sie Tradingbücher lesen – einschließlich dieses hier. Nur weil ich oder ein anderer Autor etwas schreiben, muss es noch lange nicht zutreffend sein. Ich bin überzeugt, dass alle Trader für sämtliche Meinungen und Ideen zum Thema Trading offen sein sollten, von denen sie hören, die sie sehen oder lesen. Jeder Trader sollte die große Auswahl beim Trading begrüßen. Dennoch sollten sich meiner Meinung nach alle Trader, auch Sie, das Recht vorbehalten zu beurteilen, ob eine solche Idee wertvoll für sie ist. Was für mich oder einen anderen Autor funktioniert, muss nicht unbedingt auch für Sie funktionieren. Nachdem Sie alle Ideen zum Thema Trading offen

aufgenommen haben, müssen Sie die Idee unabhängig für sich selbst bewerten, ehe Sie ein Urteil fällen. Verlassen Sie sich bitte nicht auf die Meinung anderer Leute über das Trading – auch nicht auf meine. Bleiben Sie bitte immer skeptisch, wenn Sie Tradingbücher wie dieses hier lesen und lernen Sie bitte, Ideen zunächst zu bewerten, ehe Sie akzeptieren, dass sie wertvoll sind. Skepsis beim Trading zahlt sich aus.

Seit der Einführung von CFDs und Margin-FX hat sich das aktive Trading kleiner Privattrader explosionsartig ausgebreitet. Die Leute können nun so gut wie alle in- oder ausländischen Aktien, Indizes, Währungen oder Rohstoffe ihrer Wahl am heimischen PC traden. Durch CFDs, traditionelle Futures und die Globalisierung der Finanzmärkte haben Sie Zugang zu jedem Markt Ihrer Wahl. Und mit dem Wissen durch das Erlernen der universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings in diesem Buch glaube ich, dass Sie dies zielgerichtet und mit Selbstvertrauen tun werden.

Und bitte denken Sie daran: Was ich schreibe, ist nur meine Meinung und sollte nicht als Wahrheit akzeptiert werden. Wenn Ihnen gefällt, was Sie lesen, dann bewerten Sie die Ideen bitte zunächst einmal unabhängig für sich selbst. Ich hoffe, dieses Buch wird Ihnen von Nutzen sein und Ihnen zu entdecken helfen, was einen Trader wirklich auf lange Sicht erfolgreich macht. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, mich über meine Website www.IndexTrader.com.au zu kontaktieren.

Die universellen Prinzipien

In diesem Buch werden Sie die Grundlagen des erfolgreichen Tradings erlernen. Im Lauf der Zeit werden Sie feststellen, dass diese Prinzipien für alle Trader und alle Märkte gelten. Egal welche Märkte Sie traden – seien es Aktien, Indizes, Währungen, Anleihen oder Rohstoffe –, egal welchen Zeitrahmen Sie beobachten – Daytrading, kurz-, mittel- oder langfristiges Trading – und egal welche Wertpapiere Sie an Ihren bevorzugten Märkten traden – Aktien, CFDs, Futures, FOREX, Optionen oder Warrants – Trading ist Trading. Punkt. Der Markt, der Zeitrahmen und das Finanzinstrument sind nicht so wichtig wie der Prozess des guten Tradings, den wir anhand der universellen Prinzipien des erfolgreichen Tradings in diesem Buch ausführlich erörtern werden.

Diese Prinzipien zeichnen die entscheidenden Schritte vor, die meiner Meinung nach jeder erfolgreiche Trader gehen muss, bevor er seinen ersten Auftrag erteilt. Die Prinzipien beschreiben die Bedeutung der Prozessorientierung beim Trading, egal ob man eigenständiges oder mechanisches Trading bevorzugt (beim eigenständigen Trading trifft der Trader selbst die endgültige Entscheidung, ob er traden will; beim mechanischen Trading muss der Trader die exakten Einstiegs-, Stopp- und Ausstiegsregeln seines Plans befolgen, ohne Zögern und persönliche Präferenzen). Die Prinzipien zeigen Ihnen alle Einzelheiten des praktischen Tradings. Wir werden Schlüsselkonzepte wie das Pleiterisiko, (meinen) Heiligen Gral, Erwartungshaltung, Chancen, Bewertung, TEST, Money Management, Methodologie und Psychologie erörtern.

Allein Kapitel 8 über Money Management ist den Preis dieses Buchs wert. Wenn Sie erst wissen, wie hoch ich die Bedeutung des Money Managements einschätze, werden Sie verstehen, warum es eines der umfangreichsten Kapitel ist. Ich denke, Sie werden kein anderes Buch finden, das für den durchschnittlichen Leser (der keinen Dokortitel in Mathematik hat) so leicht verständlich ist und in dem die verschiedenen Strategien des Money Managements so gründlich untersucht und erörtert werden.

Ich denke, jeder Trader wird von den universellen Prinzipien profitieren, ganz unabhängig von seiner Erfahrung. Sie zeigen, was man braucht, um vorbereitet und für den Erfolg gut positioniert zu sein.

Sie werden in diesem Buch einige erfolgreiche Trader kennen lernen. Ich nenne sie die Meister der Märkte; erfolgreiche Trader, die dazu bereit sind, Ihnen auf der Grundlage ihrer Erfahrungen und Erfolge Ratschläge zu geben. Manche von ihnen werden Sie kennen, von anderen haben Sie wahrscheinlich noch nie etwas gehört. Einige gehören zu den aktuellen Tradingchampions, andere sind Legenden der Märkte – die Weisen, die die Welt der technischen Analyse signifikant beeinflusst haben und seit den 1960er-Jahren an den Märkten traden. Einer der Meister der Märkte gehört möglicherweise zu den größten Einzeltradern des E-mini S&P 500 weltweit. Einige sind produktive Autoren und gehören zu den bekanntesten Ausbildern auf dem Gebiet des Tradings. Manche traden Investmentfonds. Manche sind Privattrader. Sie sind Repräsentanten einer vielseitigen Gruppe von Tradern aus aller Welt, aus Singapur, Hongkong, Italien, Großbritannien, Amerika und Australien. Sie alle sind erfolgreich. Und alle haben sich großzügig dazu bereit erklärt,

Ihnen einen einzigartig bedeutenden Rat zu geben, um Ihnen zum Erfolg beim Trading zu verhelfen.

Nach der Lektüre des Buchs werden Sie hoffentlich das Wissen und das Selbstvertrauen erworben haben, um zu entscheiden, ob Sie bereit sind, aktives Trading zu betreiben. Viele von Ihnen, die ehrlich zu sich selbst sind, werden sich gegen das Trading entscheiden. Sie werden entscheiden, dass sie nicht dazu bereit sind, die harte Arbeit zu leisten, die für die Vorbereitung auf das Trading erforderlich ist. Wenn Sie zu dieser Gruppe gehören, beglückwünsche ich Sie, denn Sie werden viel Geld und Kummer sparen.

Wenn Sie denken, Sie könnten die universellen Prinzipien unbeachtet lassen, kann ich Ihnen nicht helfen. Falls Sie nicht bereit sind zu hören, was ich zu sagen habe, verdienen Sie die Ergebnisse, die Sie erzielen. Ich kann Ihnen nur vorschlagen, sich an dieses Buch zu erinnern und es in sagen wir einmal 12 Monaten noch einmal zu lesen. Vielleicht sind Sie dann eher bereit, mit beiden Ohren zuzuhören.

Wenn Sie verstehen, dass es an der Börse keine Geschenke und keine Abkürzung auf dem Weg zum erfolgreichen Trading gibt, wünsche ich Ihnen das Beste. Sie wissen, dass Sie harte Arbeit vor sich haben. Und denken Sie bitte daran, dass es keinen Anlass zur Eile gibt, wenn Sie aktiver Trader werden wollen. Es gibt keine Goldmedaille für den Ersten, der einsteigt. Arbeiten Sie alle Schritte sorgfältig durch. Seien Sie von an Besessenheit grenzender Gründlichkeit, wenn Sie Ihre Ideen auswerten und vergessen Sie nicht, von Zeit zu Zeit eine Pause einzulegen, weil es sich um eine sehr anstrengende Arbeit handelt, das können Sie mir glauben. Wenn Sie erst einmal auf dem Gipfel stehen, werden Sie sich erinnern, wo Sie angefangen haben, und Sie werden froh sein, sich für die lange Route entschieden zu haben. Der Lohn Ihrer Mühe wird die Aufnahme in den Zirkel der Gewinner sein; eine Mitgliedschaft, die die meisten Trader niemals erreichen.

Fangen wir an.

ANMERKUNGEN

1. Penfold, Brent, *Trading the SPI* (Wrightbooks, John Wiley, 2005)
2. McPhee, Stuart, *Trading in a Nutshell* (Wrightbooks, John Wiley, 2001).

Kapitel I

Eine Realitätsprüfung

Das einzige echte Geheimnis beim Trading ist ...

Der beste Verlierer ist auf lange Sicht der Gewinner

– Phantom of the Pits

Ob Sie es glauben oder nicht, das ist wahrscheinlich das einzige echte Geheimnis des erfolgreichen Tradings. Vielleicht halten Sie es für ein Klischee, aber ich hoffe, dass Sie am Ende dieses Buchs verstehen werden, warum dies eine wichtige Wahrheit für eine dauerhafte Karriere als Trader ist.

Meiner Meinung nach fasst das Zitat von Phantom of the Pits zusammen, was man für den Erfolg braucht. Die meisten Trader sind schlechte Verlierer. Sie hassen die Realisierung von Verlusten, verändern ihre Stopps und suchen nach jeder erdenklichen Ausrede, um einen Trade am Leben halten zu können, wobei sie alle möglichen Gründe heranziehen, um ihr Handeln zu rationalisieren. Solange sie noch Geld auf dem Konto haben, ignorieren schlechte Trader eine Verlustposition, bis sie so groß wird, dass sie sie nicht mehr ignorieren können und sich mit einem katastrophalen Verlust ausstoppen lassen müssen. Sie schieben das Unvermeidliche auf die lange Bank, solange es noch Hoffnung gibt, dass der Trade die Richtung wechseln wird. Solange der Trade läuft, gibt es immer noch die Chance, dass sie letztlich Recht behalten. Solange der Trade läuft, müssen sie sich nicht eingestehen, sich geirrt zu haben, weil sie den Verlust noch nicht realisiert haben. Menschen hassen das Eingeständnis, sich geirrt zu haben. Die meisten Menschen sind nur deshalb schlechte Trader, weil sie schlechte Verlierer sind. Lernen Sie, dass das Akzeptieren von Verlusten untrennbar zum Trading gehört, dann haben Sie den ersten konkreten Schritt zum Erfolg schon getan. Wenn Sie weiterhin ein schlechter Verlierer bleiben, sind Sie auf dem besten Weg ins Armenhaus. Wenn Sie langfristig mit Erfolg traden wollen, müssen Sie ein guter Verlierer sein.